

Bestenfallsiger Abonnementspreis
in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto
2 Thaler 11/2 Sgr. Infectionsgeld für den
Raum einer fünfzeiligen Zeile in Petitschrift
1 1/2 Sgr.

Breslauer



Zeitung.

Mittagsblatt.

Montag den 4. Oktober 1858.

Nr. 462.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 2. Oktober. Der Kaiser ist heute nach Chalons abgereist.

Paris, 3. Oktober. Der heutige „Moniteur“ theilt mit, daß gestern die Ratifikationen des Vertrages in Betreff der Donaufürstenthümer im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ausgewechselt worden seien. — Durch Circular des Direktors des Zollamtes wird darauf aufmerksam gemacht, daß jedes Infratate aufnehmende Journal zur Stempelzahlung verpflichtet sei. — Der Kaiser ist in Chalons eingetroffen.

Paris, 2. Oktober, Nachm. 3 Uhr. Die Proz. eröffnete zu 73, 40, fiel auf 73, 35, hob sich auf 73, 80 und schloß sehr fest zur Notiz. Die Liquidationen der Eisenbahnen waren schwierig. Beim Schluß der Börse waren Gf. selten sehr gefragt.

3pCt. Rente 73, 70. 4 1/2 pCt. Rente 96. — Kredit-mobilier-Aktien 988. 3pCt. Spanier 40 1/2. 1pCt. Spanier —. Silber-Anleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 671. Lombardische Eisenbahn-Aktien 648. Franz-Joseph 510.

London, 2. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Der gestrige Wechselkurs auf Wien war 10 1/2 Kr. auf Hamburg 13 1/2 Kr. 8 1/2 Sch. Consols 98 1/2. 1pCt. Spanier 30. Mexikaner 21. Sardinier 93 1/2. 5pCt. Russen 111 1/2. 4 1/2 pCt. Russen 100 1/2.

Der „Pacific“ ist aus Newyork in Galway eingetroffen. Seit Donnerstag sind hier 929,251 Pfd. an Contanten angekommen.

Wien, 2. Oktober, Nachmittags 12 1/2 Uhr. Lombardische Eisenbahn, neue Notierung 135.

Silber-Anleihe —. 5proz. Metalliques 82 1/2. 4 1/2 pCt. Metalliques 73. Bank-Aktien 947. Bank-Zins-Scheine —. Nordbahn 174 1/2. 1854er Loose 109 1/2. National-Anleihen 83 1/2. Staats-Eisenbahn-Aktien 263. Kredit-Aktien 247 1/2. London 9, 57. Hamburg 74 1/2. Paris 118 1/2. Gold 4 1/2. Silber 1/2. Elisabeth-Bahn 100 1/2. Lombard. Eisenbahn —. Rhein-Bahn —. Centralbahn —.

Frankfurt a. M., 2. Oktober, Nachmitt. 2 1/2 Uhr. In Folge niedrigerer auswärtiger Notierungen flauere Stimmung.

Schluß-Course: Ludwigsb.-Verkehr 152 1/2. Wiener Wechsel 117. Darmst. Bank-Aktien 240. Darmstädter Zettelbank 228. 5pCt. Metalliques 80 1/2. 4 1/2 pCt. Metalliques 71 1/2. 1854er Loose 106 1/2. Oesterreichisches National-Anleihen 81. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 309 1/2. Oesterr. Bank-Antheile 1110. Oesterr. Kredit-Aktien 242 1/2. Oesterr. Elisabeth-Bahn 198. Rhein-Nahelbahn 60 1/2.

Hamburg, 2. Oktober, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Börse flau.

Schluß-Course: Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 660. National-Anleihe 83 1/2. Oesterr. Kredit-Aktien 138 1/2. Vereins-Bank 97 1/2. Norddeutsche Bank 89 1/2. Wien —.

Hamburg, 2. Oktober. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen nur kleine Konsum-Umsätze zu schleppenden Preisen. Del fester, pro Oktober 26 1/2, pr. Mai 28. Raffee stille.

Liverpool, 2. Oktober. [Baumwolle.] 7000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

Preußen.

Berlin, 3. Oktober. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: dem Pfarrer zu Walterkehmen bei Gumbinnen, Superintendenten Wegener, dem Pfarrer Niezoldi zu Goldschau im Kreise Weissenfels, und dem Rechnungsrath Grius zu Merseburg den rothen Adler-Orden vierter Klasse; so wie dem Schullehrer und Küster Ruediger zu Schulendorf im Kreise Ober-Barnim, daß allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; ferner die Berufung des Direktors am Gymnasium in Ratibor, Professors Dr. W. A. Passow zum Direktor des Gymnasiums in Thorn zu bestätigen.

[Militär-Wochenblatt.] von Wolff, Major vom Generalstabe der 16. Division, auf seinen Antrag von dem Verhältniß als Direktor der lomb. 15./16. Divisions-Schule entbunden. Fleischhammer, Unteroffiz. vom 30. Inf.-Regt., Graf v. Gneisenau, Unteroffiz. vom 40. Inf.-Regt., zu Port.-Fähnrich befördert. Hildebrand, Rittmstr. vom 7. Inf.-Regt., zum Eskad.-Chef ernannt. v. Grolman, Pr.-Lt. von dem. Regt., zum Rittmstr. v. Bunting, Sec.-Lt. von dem. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. v. Kaldreuth, Rittmstr. vom Garde-Kür.-Regt., als Adjutant zum Gen.-Kommando des 5. Armee-Korps kommandirt. v. Bangerow, Rittmstr. vom 7. Kür.-Regt., unter Ernennung zum Eskad.-Chef, ins Garde-Kür.-Regt. versetzt. v. Wolden, Rittmstr. vom Garde-Kür.-Regt., zum Eskad.-Chef ernannt. Graf v. Lynar, Pr.-Lt. von dem. Regt., unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant beim Gen.-Kommando des 3. Armee-Korps, zum Rittmstr. befördert. Frhr. Senft von Pilsach, Pr.-Lt. à la suite des 7. Lan.-Regts., ins Garde-Kür.-Regt. versetzt. v. Wulfe, Sec.-Lieut. vom 3. Artillerie-Regt., ins Garde-Kür.-Regt. versetzt. v. Winterfeld, Rittm. vom 2. Drag.-Regt., als Adjut. zum Gen.-Kommando des 3. Armee-Korps kommandirt. Gr. v. Schmeltow, Pr.-Lt. vom 4. Kür.-Regt., unter Entbindung von dem Kommando als Adjut. beim Gen.-Kommando des Garde-Korps und unter Beförderung zum Rittm., in das 7. Kür.-Regt. versetzt. v. Hill, Sec.-Lieut. vom 3. Kür.-Regt., unter Beförderung in dem Kommando als Lehrer bei der Militär-Meisterschule und unter Beförderung zum Pr.-Lieut., in das 4. Kür.-Regt. versetzt. v. Drigalski, Rittm. vom 1. Garde-Lan.-Regt., als Adjutant zum Gen.-Kommando des Garde-Korps kommandirt. v. Zieten, Rittmeister vom 1. Garde-Lan.-Regt., zum Eskad.-Chef ernannt. Frhr. v. Bedlich-Leipe, Pr.-Lt. von dem. Regt., zum Rittm., v. Möllen-dorff l., Sec.-Lt. von dem. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. v. Thile, Hauptmann aggr. dem Kaiser Alex.-Gren.-Regt., unter Beförderung in seinem Kommand. bei der Gendarmerie in Paris und unter Aggregation bei dem Generalstabe der Armee, zum Major befördert. Graf v. Walderssee, Gen.-Lt. und kommandirender General des 5. Armee-Korps, zum Gen. der Kav. befördert. Graf v. Monts l., Generalmajor und Kommandant von Posen, der Charakter als Generalleutnant verliehen. v. Kobryschewitz, Oberstleutnant und Kommandeur des 2. Bataillons 7. Landwehr-Regiments, mit der Führung des 32sten Inf.-Regts., unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. v. Haefeler, Hauptm. vom 7. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Haugwitz, Pr.-Lt. von dem. Regt., unter Entbindung von dem Kommando als Adjut. der 22. Inf.-Brigade, zum Hauptm., Baron v. Bod., Sec.-Lt. von dem. Regt., zum Pr.-Lieut., v. Flotow, Port.-Fähnrich von dem. Regt., zum Sec.-Lieut. befördert. v. Fährschütz, Pr.-Lieut. von dem. Regt., als Adjut. zur 22. Inf.-Brigade kommandirt. v. Wartenberg, Hauptm. u. Komp.-Chef vom 18. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Major, zum Kommand. des 2. Bats. 7. Lan.-Regts. ernannt. v. Knobelsdorff, Hauptm. vom 18. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Witten, Pr.-Lt. von dem. Regt., zum Hauptm., v. Sommerfeld und Falkenhayn, Sec.-Lieut. von dem. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. Halm, Sec.-Lt. von dem. Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt., ins 19. Inf.-Regt. versetzt. Wolff v. Gubenberg, Hauptm. u. Komp.-Chef vom 5. Jäger-Bat., ins 18. Inf.-Regt. versetzt. Frhr. v. Boenigt, Hauptm. vom 5. Jäger-Bat., zum Komp.-Chef ernannt. v. Klaf, Pr.-Lt. von dem. Bat., zum Hauptmann, v. Bennigsen, Sec.-Lieut. von dem. Bat., zum Pr.-Lieut. befördert.

v. Heubach, Rittm. vom 5. Kür.-Regt., unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant beim Gen.-Kommando des V. Armee-Korps, als Eskad.-Chef in das 3. Lan.-Regt. versetzt. v. Kleist, Pr.-Lt. vom 5. Kür.-Regt., zum Rittm., v. Stangen, Sec.-Lt. von dem. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. v. Lindheim, Gen. der Inf., Gen.-Adjutant Sr. Majestät des Königs und Kommandirender General des VI. Armee-Korps, zum Chef des 10. Inf.-Regts. ernannt. von Wilamowitz, Hauptm. und Komp.-Chef vom 19. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Major, zum Kommand. des 2. Bats. 23. Lan.-Regts. ernannt. Bar. v. Bietinghoff gen. Scheel, Hauptm. vom 19. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Rother, Pr.-Lt. von dem. Regt., zum Hauptm. befördert. v. Fischer-Treuenfeld, Hauptm. vom 13. Inf.-Regt., als Komp.-Chef ins 22. Inf.-Regt. v. Ziegler, Hauptmann vom 22. Inf.-Regt., ins 13. Inf.-Regt. versetzt. v. Bancelis, Prem.-Lieut. vom 22. Infanterie-Regt. und Adjutant bei dem Gouv. der Bundesfestung Mainz, zum Hauptm., Malijus, Sec.-Lt. von dem. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. Fröhlicher, Hauptm. u. Komp.-Chef vom 6. Jäger-Bat., zum Major befördert und ins 2. Inf.-Regt. versetzt. v. Webern, Hauptm. vom 6. Jäger-Bat., zum Komp.-Chef ernannt. v. Arnstedt, Pr.-Lt. von dem. Bat., zum Hauptm., v. Walther, Sec.-Lt. von dem. Bat., zum Pr.-Lt., Prinz Christian zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Pr.-Lt. à la suite des 1. Kür.-Regts., zum Rittm. à la suite. v. Heugel, Rittm. und Eskad.-Chef vom 2. Lanen-Regt., zum Major mit Beibehalt der Eskadron, befördert. v. Münsterberg, Rittm. vom 2. Lanen-Regt., als Eskad.-Chef ins 1. Lanen-Regt. versetzt. Gr. Wengersky, Pr.-Lt. vom 2. Lanen-Regt., unter Entbindung von dem Kommando als Adjut. der 12. Div., zum Rittm., v. Stodmann, Sec.-Lt. von dem. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. Wiedner, Pr.-Lt. vom 11. Inf.-Regt., als Adjut. zur 12. Div. kommandirt. Frhr. v. Molke, Gen.-Major, beauftragt mit Führung der Geschäfte des Chefs des Generalstabes der Armee, zum Chef des Generalstabes der Armee ernannt. Panten, Major und Artill.-Offizier vom Platz in Thorn, ins 2. Artill.-Regt. versetzt. v. Zimmermann, Hauptm. und Artill.-Offiz. vom Platz in Schweidnitz, zum überzähl. Major befördert. v. Lilienthal, Hauptm. und Batterie-Chef vom 2. Art.-Regt., zum Art.-Offiz. vom Platz in Thorn ernannt. Koehl, Hauptm. von dem. Regt., zum Komp.-resp. Batt.-Chef ernannt. v. Schickus, Pr.-Lt. à la suite desselben Regts. und von der Feuerw.-Abthl. unter Verleihung in das Regt., zum Hauptm. befördert. Barisch, Hauptm. à la suite des 6. Artill.-Regts., in seiner Eigenschaft als Komp.-Chef von der Feuerw.-Abthl. in das Regt., Nachens, Hauptm. u. Komp.-Chef vom 6. Artill.-Regt., in gleicher Eigenschaft, unter Führung à la suite des Regts., zur Feuerw.-Abthl. versetzt. Schröder, Hauptmann vom 6. Artillerie-Regiment zum Komp.-resp. Batt.-Chef ernannt. Ulrich, Pr.-Lt. von dem. Regiment, zum Hauptmann, Dietrich, Sec.-Lt. von dem. Regiment, zum Pr.-Lt., Meyer, Port.-Fähnrich von dem. Regt., zum außerordentl. Sec.-Lt. befördert. Koerdanz l., Sec.-Lt. vom 8. Art.-Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt. und Führung à la suite des Regts., zur Feuerw.-Abthl. versetzt. v. Wobeser, Major und Kommand. des 3. Bats. 30. Regts., zum Direktor der 15/16ten Divisions-Schule ernannt. Holthof, Schwarzh., Albenbrück, Kranz, Ley, Vice-Feldw. vom 1. Bat. 28. Regts., Deichmann, Vice-Bachm. von dem. Bat., dieser bei der Kav., Doelsch, Dumont, Vice-Feldw. vom 2ten Bat. 28. Lan.-Regts., Geller, Forstier, Heinlein, Lerner, Vice-Feldw. vom 1. Bat. 29. Regts., v. Solemacher, Port.-Fähnrich von dem. Bat., früher im 9. Inf.-Regt., dieser bei der Kav., zu Sec.-Lt. l. Aufg. befördert. Kopp, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 29., ins 2. Bat. 29. Regts. einrangirt. Prinz Heinrich IX. Neuf, Sec.-Lt. von der Kavall. l. Aufg. des 2. Bats. 7. Regts., zum Pr.-Lt. befördert. Herzog v. Ratibor, Oberst-Lt. à la suite des 2. Lanen-Regts., ein Patent seiner Charge bewilligt. v. Grumbow, Oberst-Lt. vom 35. Infanterie-Regt., mit der Uniform des 25. Inf.-Regts., Ausfüh. auf Civil-Verordnung und Pension, v. Knoblauch, Hauptmann vom 28. Inf.-Regt., mit der Regts.-Uniform, Ausfüh. auf Civil-Verordnung und Pension, der Abschied bewilligt. de Wedig, Sec.-Lt. vom 25. Infanterie-Regt., mit Pension nebst der bedingten Ausfüh. auf Anstellung im Civildienst, ausgeschieden und zu den beurl. Offiz. 2. Aufg. des 1. Bats. 29. Lan.-Regts. übergetreten. Dickson, Sec.-Lieut. vom 38. Infanterie-Regt., der Abschied bewilligt. Schrabner, Port.-Fähnrich vom 40. Infanterie-Regt., v. Harthausen, Port.-Fähnrich vom 8. Jäger-Bataillon, zur Reserve entlassen. von Lieres, Rittmeister a. D. zuletzt im 1. Kürassier-Regiment, der Charakter als Major; v. Brochem, Prem.-Lieut. a. D., zuletzt im 1. Kürassier-Regiment, der Charakter als Rittmeister verliehen. Kulmbg, Prem.-Lieut. a. D. zu Saarau die Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 5. Art.-Regts. erteilt. Marggraff, Major vom 8. Art.-Regt., als Oberst-Lieut. mit der Regts.-Uniform und Pension der Abschied bewilligt. Dr. Ordellin, Gen.-Arzt des V. Armee-Korps, zum Geheimen Sanitäts-Rath ernannt. Wein, Divisions-Auditeur der 11ten Division und Justizrath, unter Verleihung des rothen Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife, auf seinen Antrag mit Pens. in den Ruhestand versetzt. Mendischmidt, Garnison-Audit. in Köln, als Divisions-Auditeur zur 11. Division versetzt. Frhr. v. Jund, Intend. des VI. Armee-Korps, zum Wirkl. Geh. Kriegsrath ernannt. Werner, Militär-Intendantur-Arzt vom 1. Armee-Korps, zum Militär-Intendantur-Rath ernannt. v. Siegroth, Major a. D. und Garnison-Verwaltungs-Direktor in Köln, mit Pension in den Ruhestand versetzt. Fleisig, interim. Kasernen-Inspektor in Berlin, im Amte befristigt. Red., Proviant-Amts-Assistent, von Spandau nach Münster versetzt. Kiecklich, Zahlmeister 2. Klasse bei dem 1. Bat. (Berlin) 2. Garde-Landw.-Regts., zum Zahlmeister 1. Klasse bei dem 1. Garde-Lanen-Regt. ernannt. Lange, Militär-Intendantur-Sekretär vom 4. Armee-Korps, zum 3. Armee-Korps, Höler, überzähliger Militär-Intendantur-Sekretär vom 2. Armee-Korps, zum 4. Armee-Korps versetzt. Nirow, Intendantur-Sekretariats-Assistent vom 7. Armee-Korps zum überzähl. Militär-Intendantur-Sekretär ernannt.

Berlin, 30. Sept. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Regierungsfrage einer allseitig befriedigenden Erledigung entgegengeht, wenn Letztere nicht bereits erfolgt ist. Die meisten Stützpunkte scheint die Annahme zu haben, daß Se. Majestät der König den bisherigen Prinzipal-Vertreter auffordert und ermächtigt, im Einflange mit den betreffenden Bestimmungen der Verfassungs-Urkunde die Ausübung der königl. Vollgewalt bis zur Wiederherstellung des Königs zu übernehmen. Durch eine solche Lösung wird augenscheinlich allen Bedenken, von welcher Seite sie auch kommen mögen, Halt und Boden entzogen, da der vielberegte Artikel 56 unbestrittenenmaßen gleichmäßig die Fälle, in welchen das, was er anordnet, ohne des Königs Willen und die Fälle, in denen es mit des Königs vollem Bewußtsein und in voller Uebereinstimmung mit seinem Willen eintritt, umfaßt. Die tiefen Besorgnisse, denen man sich hier ohne allen Grund in Folge der sonderbarsten Voraussetzungen in den letzten Tagen hingegeben hatte, sangen an, einem festen Vertrauen in den Gang der Sache und in die schließliche Entscheidung zu weichen.

Telegraphische Depeschen melden, daß der Prinz von Preußen sich trotz der ununterbrochenen Strapazen in der letzten Zeit wohl befindet. Der Rückkehr des Prinzen, welche übermorgen zu erwarten steht, wird hier mit außerordentlicher Spannung entgegengekehrt. Noch nie ist das Verlangen so groß gewesen, den hochherzigen und allverehrten Prinzen wieder in Berlins Mauern zu erblicken.

Wie man andeuten hört, werden die Vorbereitungen für die von Ihren Majestäten dem König und der Königin beabsichtigte Reise nach

Meran bereits getroffen. Auch soll schon ein Hofbeamter dorthin abgegangen sein, um das Nöthige daselbst anzuordnen. Wegen des Tages der Abreise soll zwar noch keine ganz feste Bestimmung getroffen sein, indessen will man wissen, daß der 10. Oktober vorläufig in Aussicht genommen sei. Diejenigen Personen, welche das königliche Paar auf dieser Reise begleiten werden, sollen die Weisung erhalten haben, sich bis dahin reisefertig zu machen. Es werden diese Personen in hiesigen namhaften Kreisen bereits näher bezeichnet. Von den Leibärzten des Königs werden von der Traubenfur in Meran günstige Einwirkungen auf den Gesundheitszustand des hohen Kranken erwartet.

Die Zusammenberufung des allgemeinen Landtages im Monat Oktober zu außerordentlicher Sitzung dürfte nunmehr als außer Zweifel stehend, angenommen werden können. Vor dem Landtage selbst kann, wie man sich allgemein für überzeugt hält, jedenfalls mit fester Zuversicht vorausgesetzt werden, daß er sich in dem Falle der Mitwirkung in den strengen Grenzen der Bestimmung, welche die Verfassungsrunde im Artikel 56 anordnet, halten werde, ohne sich auf Verhandlungen irgend einer Art einzulassen, welche von der bisherigen würdevollen Haltung desselben, sowie des ganzen preussischen Volkes im Entferntesten abweichen könnten. Jedermann ist durchdrungen davon, daß der preussische Landtag in der angeordneten Hinsicht den glänzenden Beweis vor Europa ablegen werde, welche innige und tiefwurzelnde Gefühls-Verwandtschaft zwischen dem preussischen Volke und seinem schmerzgegriffenen Herrscherhause in der zartesten Weise obwaltet. (Eberf. 3.)

Mehrere Blätter, unter anderen die „Köln. Ztg.“, enthalten Mittheilungen über angebliche Weisungen, welche in Betreff der Verhandlung der Regierungsfrage in der Presse in den jüngsten Tagen erfolgt seien. Den „Hamb. Nachr.“ wird sogar von hier telegraphisch gemeldet, auf höhere Veranlassung sei die Zulässigkeit von Erörterungen der Presse auch über die Regierungsfrage, vorausgesetzt nur, daß sie sich innerhalb der gesetzlichen Schranken halten, ausdrücklich anerkannt worden.

Mit Bezug auf diese Gerüchte bemerken wir, daß neuere Weisungen, als ein bereits erwähnter Circular-Erlaß des Ministers des Innern in der beregten Angelegenheit nicht erfolgt sind. Derselbe ist unterm 24. Septbr. an sämtliche Regierungs-Präsidenten und an das hiesige Polizei-Präsidium gerichtet worden und lautet wie folgt:

Die öffentlichen Blätter haben in letzter Zeit mehrfach Erörterungen über die Regelung der Regierungs-Verhältnisse gebracht, welche nicht bloß die schuldige Rücksichtnahme auf die allerhöchsten Entschlüsse bei Seite setzen, sondern theilweise geradezu die Ehrfurcht gegen Se. Majestät den König und die Achtung vor den Anordnungen der Obrigkeit im Sinne der §§ 75 und 101 des Strafgesetzbuches verletzen.

So wenig eine angemessene, in den Schranken des Gesetzes sich bewegende Besprechung der wichtigen und das Interesse des Landes tief berührenden Angelegenheit verwehrt werden kann und soll, so ist es doch Pflicht der Staats-Regierung, darüber zu wachen, daß die Erörterungen nicht zur leidenschaftlichen Erregung und Aufreizung der Gemüther und zur Verletzung der loyalen monarchischen Gesinnung der Bevölkerung ausgebeutet werden.

Das königliche Regierungs-Präsidium ersucht ich, die Polizei-Behörden des dortigen Regierungs-Bezirks dahin anzuweisen, daß sie mit aller Sorgfalt darauf achten, daß die Erörterung jener Frage nicht zu einer rücksichtslosen und geizwidrigen Haltung ausarte. Ich glaube annehmen zu dürfen, daß es im Allgemeinen genügen wird, den loyalen preussischen Sinn, welcher das ganze Volk in der gegenwärtigen prüfungsschweren Zeit die Entscheidung mit bingebendem Vertrauen an das allerhöchste Königs-Haus erwarten läßt, auch bei den Zeitungs-Redaktionen anzusprechen, um sie von indiskreten und unzulässigen Besprechungen abzuhalten. Wo dies aber nicht der Fall sei, vielmehr die Disziplin sich zur Verletzung der Ehrfurcht gegen Se. Majestät den König und das allerhöchste Königs-Haus oder zu Aufreizung gegen die Regierungs-Verordnungen veritren sollte, ist gegen die betreffenden Blätter mit Strenge und Entschiedenheit nach Maßgabe der Bestimmungen des Preßgesetzes vom 12. Mai 1851 vorzugehen.

Indem ich mich zu den königlichen Behörden eines ebenso umsichtigen wie festen Auftretens in dieser Beziehung versee, spreche ich gern die Hoffnung aus, daß der Patriotismus und die Besonnenheit der Redaktionen dieselben eines Einsiedertens überheben werden.

Berlin, den 24. September 1858.

Der Minister des Innern.
v. Westphalen.

Nach hier eingegangenen telegraphischen Nachrichten gedenkt Se. königl. Hoheit der Prinz von Preußen morgen Abend aus Baden abzureisen und Montag Früh hier einzutreffen.

Der Prinz v. Noer ist von Gotha, der Fürst Kravertewitsch-Lubomirsky von St. Petersburg und der britische Generalmajor Baron v. Stutterheim von Stettin hier eingetroffen.

Der russ. General-Adjutant Graf Paul Drloff-Denisow ist nach Paris, der Flügel-Adjutant Fürst Nikolaus Schachowskoi ebenfalls und der groß. mecklenburgische Bundestags-Gesandte Baron von Bülow nach Frankfurt a. M. abgereist.

Der bisherige königl. schwedische Gesandte am hiesigen Hofe, General v. Mannsbach, ist von seiner Reise nach Schwerin bereits wieder hierher zurückgekehrt.

Der Vertreter Englands am Hofe zu Wien, Lord Loftus, ist heute Früh mit dem kölnner Schnellzuge hier eingetroffen und gedenkt einige Tage in Berlin zu verbleiben. (Zeit.)

Der Geh. Medizinalrath Prof. Dr. Frerichs ist von Breslau hier eingetroffen.

Der „Eberf.-Ztg.“ geht von hier aus die Mittheilung zu, daß am 30. v. M. in der Sitzung der zweiten (rheinischen) Abtheilung des Kriminal-Senats des königl. Ober-Tribunals das Kassationsgesuch der am 21. Juni d. J. vor den Assisen zu Elberfeld verurtheilten Giftmörder August Steiniger und Wittwe August Gerken geborne Getrud Kruse verworfen worden ist. Die beiden geltend gemachten Kassationsgründe waren: Ueberschreitung der diskretionären Gewalt des Präsidenten durch uneidliche Vernehmung naher Anverwandten der Angeklagten, und Beschränkung der Öffentlichkeit durch Abperrung der Thüren, obgleich noch Raum für das Publikum vorhanden.

P. C. Dem Vernehmen nach tritt der hiesige außerordentliche Gesandte bei der hohen Pforte, General von Wildenbruch, mit dem 1. Januar t. J. in

